

PRESSEMITTEILUNG

MVDA und LINDA fordern sofortige Anhebung des Apothekenhonorars

Älteste Apothekenkooperation Deutschlands richtet schriftlichen Appell an Gesundheitsministerin Warken

Köln, 21.10.2025 – „Lösen Sie Ihr Versprechen aus dem Koalitionsvertrag jetzt ein.“ So beenden die 18 Mitglieder des Vorstands des MVDA e. V., der Dachorganisation von Deutschlands bekanntester Apothekenmarke LINDA, ihren Brief an die Gesundheitsministerin. Wird die Honorarerhöhung auf 9,50 € nicht gewährt, sei die Versorgungssicherheit in Gefahr.

Die Apothekeninhaber:innen fordern in ihrem Schreiben eine sofortige Anhebung des Packungs-Fixums. „Die Apotheken gewährleisten seit Jahren die zuverlässige Versorgung der Bürger:innen mit Arzneimitteln unter immer schwieriger werdenden Bedingungen, mit hohen Kostensteigerungen und ohne zumindest einen Inflationsausgleich zu erhalten“, so Gabriela Hame-Fischer, Präsidentin des MVDA e. V. und Regionalsprecherin der Region München. „Jetzt ist die Politik dringend in der Pflicht, Verlässlichkeit zu zeigen und ein erkennbares Zeichen für die Stabilisierung unserer Situation zu setzen.“

> Explodierende Ausgaben – Stillstand beim Honorar

Der Vorstand von Deutschlands ältester Apothekenkooperation erinnert in seinem Brief an die Gesundheitsministerin daran, dass die Apothekerschaft jahrelang Solidaritätsoffer gebracht habe und immer wieder getröstet wurde. Während andere Leistungserbringer im Gesundheitswesen – wie zuletzt die Praxisärzt:innen – Honorarerhöhungen erhielten, verharren die Apotheken seit 2004 bei einem Fixhonorar von 8,10 €.

Parallel explodieren die Ausgaben im System, so die 18 unterzeichnenden Mitglieder in ihrem eindringlichen Brief an Nina Warken, in dem sie eine anschauliche Rechnung liefern:

- **Verwaltungskosten der GKV: 12,6 Mrd. € jährlich** – und damit **doppelt so hoch wie das gesamte Apothekenhonorar** (rund 6 Mrd. € in 2024)
- **Kosten für Krankentransporte: +10 %** (von 2023 auf 2024)
- **Gehaltssteigerungen in Gesundheitsberufen:**
 - **MFA: +7 %** in 2024 und weitere **+3,85 %** in 2025
 - **Pflegefachkräfte: +43 %** in 10 Jahren

Nur die Apotheken, so der MVDA, werden seit zwei Jahrzehnten von jeder Anpassung – mit Ausnahme einer Erhöhung um 0,25 € in 2009 – ausgeschlossen.

Ohne sofortige Anpassung drohe „eine Triage am HV-Tisch“, warnen die Apotheker:innen. Fehlende Planungssicherheit mache Apotheken als Unternehmen zudem

PRESSEMITTEILUNG

nicht mehr verkäuflich, was die Existenzen heutiger und zukünftiger Apothekeninhaber:innen gefährdet und Neugründungen zunehmend unattraktiv mache.

> Schreiben erreicht auch Koalitionsmitglieder und Landesregierungen

Der schriftliche Appell der LINDA Apotheker:innen aus ganz Deutschland ging neben der Gesundheitsministerin auch allen Mitgliedern der Koalition, der Leitungsebene des BMG und den Ministerpräsidenten und Gesundheitsministern der Länder zu.

„Wir sind an einem Punkt angekommen, an dem wir alle, die etwas bewegen können, um Unterstützung bitten“, sagt Dirk Vongehr, Vizepräsident des MVDA e. V. und Regionalsprecher der Region Köln. „Auf Apotheken war nicht nur in der Pandemie jederzeit Verlass. Jetzt fordern wir diese Verlässlichkeit auch von der Politik.“

> ZU LINDA APOTHEKEN/LINDA AG

Das Prinzip ist einfach: Selbstständige Apotheker:innen haben sich in einer Kooperationsgemeinschaft unter der Dachmarke LINDA Apotheken zusammengeschlossen, um gemeinsam stark am Markt zu agieren. LINDA ist mit 4.800 LINDA Apotheken und davon 550 Premium Apotheken die deutschlandweit bekannteste Premium Apothekendachmarke und Marktführerin in ihrem Segment^{1,2}. Als Kooperation von Vor-Ort-Apotheken in Deutschland schätzen die Kund:innen vor allem die vertrauensvolle Beratung³ und den hervorragenden Service⁴ von LINDA. Auch für die Zukunft ist die Marke perfekt aufgestellt⁵. Im Thema Digitalisierung ist LINDA vorne mit dabei⁶ und überzeugt beispielsweise mit der eigenen App für Endkund:innen⁷. Insgesamt wurden LINDA Apotheken im Jahr 2024 als „Deutschlands beste Apotheken“ ausgezeichnet⁸. Eigentümerin der Dachmarke LINDA Apotheken ist die LINDA AG, die sich dafür einsetzt, dass sich die selbstständigen inhaber:innengeführten Apotheken zukunftsorientiert positionieren und ihre Eigenständigkeit und Unabhängigkeit bewahren. Sitz der LINDA AG ist Köln.

¹Auszeichnung zur »Marke des Jahrhunderts« in der Produktgattung Apotheke, Markenpreis des Verlags Deutsche Standards Editionen GmbH, 2022; ²Auszeichnung als »Deutschlands beliebteste Apotheken-Kooperation«, F.A.Z., 2024; ³ Auszeichnung für die »Höchste Beratungsqualität« in der Branche »Apotheken-Kooperation«, ServiceValue und WELT, 2024; ⁴ Auszeichnung mit dem »Deutschen Service-Preis« in der Kategorie »Apotheken & Sanitätshäuser (Kundenurteil)«, DISQ Media GmbH, 2024; ⁵Auszeichnung mit dem Siegel »Beste Zukunftschancen« in der Coop Study 2024, Die erfolgreiche Apotheke, 2024; ⁶ Auszeichnung als »Digital-Champion« in der Branche »Apotheken-Kooperation«, WELT, 2024; ⁷Auszeichnung mit dem »DtGV-App-Award 2023« in der Kategorie Apotheken-Kooperationen, DtGV (Deutsche Gesellschaft für Verbraucherstudien), 2023; ⁸Auszeichnung mit dem Deutschlandtest-Siegel »Deutschlands Beste Apotheken«, FOCUS MONEY, 2024.

> KONTAKT

LINDA AG
Emil-Hoffmann-Straße 1a
50996 Köln

t 0 22 36. 8 48 78 - 53
e presse@linda-ag.de
> linda.de
> facebook.com/LINDA.Apotheken
> app.linda.de

PRESSEMITTEILUNG

> BILDMATERIAL



Bildunterschrift: Der Vorstand des MVDA e. V. bestehend aus 18 Regionalsprechern des Vereins, vertritt knapp 900 Apothekeninhaber:innen aus ganz Deutschland.

V.l.n.r. Lars Freude, Susanne Drost, Peter Roh, Jan-Uwe Kreuschner, Carsten Stubbe, Andreas Birke, Norbert Schroeder, Dr. Steve Minde, Christine Schiebold, Tobias Powalowski, Olaf Strobach, Gerd Berlin, Norbert Peter, Dr. Benjamin Lieske, Winfried Müller, Dirk Vongehr, Gabriela Hame-Fischer, Jens Zeiger

Bildquelle: MVDA e. V. / LINDA AG

Hinweis:

Das Bildmaterial ist unter Verwendung der vollständigen Bildunterschrift sowie Nennung der vollständigen Bildquellenangabe und nur im Zusammenhang mit der jeweiligen Pressemitteilung für Presse Zwecke honorarfrei.